

Donnerstag, 20. November 2014



Die Koordinatoren des Eurotopia-Projekts (von links) schneiden das symbolische Band durch: Niels Kristian Kristensen (Dänemark), Gianluca Cittero (Italien), Estrella Moreno Cuesta (Spanien), Madlen Raub (Deutschland) und Aurore Coustal (Frankreich).  
Bild: hfz

# Europa selber bauen

Gregor-Mendel-Gymnasium beteiligt sich an Projekt

**Amberg.** 100 Jahr nach dem Beginn des Ersten Weltkriegs bauen die jungen Menschen an ihrem gemeinsamen europäischen Haus. „Eurotopia“ heißt das Projekt, an dem sich auch das Gregor-Mendel-Gymnasium beteiligt.

Ab jetzt werden zahlreiche Schüler des GMG versuchen, „Eurotopia“ mit Schülern aus den Partnerschulen aus Frankreich, Italien, Dänemark und Spanien gemeinsam zu entwerfen. Zur Vorbereitung reisten zwei Vertreter des GMG, Madlen Raub und Matthias Harbauer nach Orthez in

Frankreich, um das Projekt mit den Lehrkräften aus den Partnerschulen im Detail zu planen.

Zweimal jährlich werden etwa zehn Schüler jedes Landes an die Partnerschulen reisen, um nach und nach die ideale Stadt in all ihren Details zu entwerfen. In Orthez werden sich 64 Schüler aus fünf Ländern der Aufgabe stellen, „Eurotopia“ mit einer Flagge, einer Hymne sowie seiner Geschichte auszustatten. Darüber hinaus haben sie die schwierige Aufgabe, ein politisches System zu schaffen, um „Eurotopia“ zu verwalten.

im-  
ehr zu-  
rogen  
lom-  
lorian  
erin  
d-  
und  
lfgang  
Bild: hfz

Auc  
St. I  
den  
um  
Aids  
Wel  
Sam  
von  
und  
kauf  
Eine  
Proje  
lem  
dern  
und

J  
Auc  
St. I  
mi  
de  
re  
la  
D  
fü  
H  
Fu  
H  
Sp  
le  
si  
d